

# Abschied und Absichten

Die karge Karwoche bietet immerhin einen Minister



**Von Egbert Mauderer**

Scheidende Amtsträger haben ein bemerkenswertes Talent: Kaum kündigt sich ihr politischer Ruhestand an, wird jeder öffentliche Auftritt zur vermeintlichen Abschiedsetappe erklärt. Auch Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) bleibt von dieser Deutung nicht verschont. Dabei ist er ja noch im Amt – aber eben nicht mehr allzu lange. Nach der Landtagswahl ist Schluss, aber am heutigen Montag schaut er erst mal noch in Hügelsheim vorbei.

Hügelsheim wiederum durfte Hermann bislang weniger als Spargeldorf denn als Standort des Baden-Airports beschäftigt haben. Diesmal aber geht es bodenständiger zu – im wahrsten Sinne des Wortes. Gemeinsam mit Landrat Christian Dusch und Bürgermeisterin Kerstin Cee will der Minister eine Absichtserklärung zur verkehrlichen Entwicklung unterzeichnen. Oder, wie es im gepflegten Amtsendgisch heißt: einen „Letter of intent“. Finden sich darin nur Absichten, oder vielleicht auch schon ein konkreter Ausweg aus den allgegenwärtigen Blechlawinen?

Der Montag markiert zugleich den Beginn der Osterferien – was sich prompt im Terminkalender niederschlägt. Der gibt sich in dieser Woche eher schlank als üppig. Vielleicht ganz passend zur Fastenzeit, könnte man meinen.

Ein Datum sticht dennoch hervor: der Mittwoch, 1. April. Einst ein gefundenes Fressen für redaktionelle Scherze, heute eher ein sensibles Pflaster. Der Humor hat es schwer in Zeiten, in denen die Realität mitunter selbst wie ein Aprilscherz wirkt. Früher war eben nicht alles besser – aber manches vielleicht ein kleines bisschen unbeschwerter.

Unbeschwert darf man sich dagegen auf den Freitag freuen, zumindest wenn man ein Faible für knifflige Details hat. Dann wird in unserer Reihe „Erkennen Sie unsere Heimat“ das aktuelle Bilderrätsel aufgelöst – diesmal mit einem Blick auf die obere Kaiserstraße in Rastatt. Ein Ort, der zwar keinen eigenen Termin im Kalender beansprucht, dafür aber umso mehr Gesprächsstoff liefert.

Und so mag die Karwoche insgesamt terminlich etwas mager daherkommen – für Lesestoff ist dennoch vorgesorgt. Außerdem hebt sich die Woche ja ohnehin das Beste bis zum Schluss auf: den Ostersonntag. Auferstehung, Aufbruch, ein wenig Optimismus – das große Finale.

Für den passenden Klang sorgt dabei der Musikverein Iffezheim, der mit seinem traditionellen Osterkonzert als musikalischer Botschafter der Auferstehung antritt. Und einer scheinbar dünnen Woche zum Finale Substanz gibt. Man muss nur genau hinhören.